

Mitmachkirche – Auswertung der Daten aus den Jahren 2019 - 2024

1 | Woher stammen die Daten?

Von 2019 bis 2024 wurden Rückmeldungen gesammelt auf zwei verschiedene Weisen:

- nach Veranstaltungen zum Thema „Mein Traum von Kirche“, etwa nach Gottesdiensten, beim Kirchenkreisfest o.Ä..
- bei Besuchen von Dekan Gebauer und Pfarrer Fromke in allen 16 Kirchenvorständen des Kirchenkreises. Die Kirchenvorsteher*innen sollten dabei drei Fragen beantworten: Was brauchen die Menschen, die in unserem Kirchenkreis leben, von Kirche? Wo brauchen Menschen Kirche? Was haben andere davon, dass es uns gibt?

2 | Wie viele Daten wurden ausgewertet?

Insgesamt 673 Rückmeldungen; bei den Kirchenvorstands-Besuchen kamen 376 Antworten zusammen und von den Veranstaltungen zu „Mein Traum von Kirche“ liegen 297 Nennungen vor.

3 | Wie wurde die Auswertung gegliedert?

Nach mehrmaliger Durchsicht aller Rückmeldungen wurden diese unterteilt in sieben große Themenbereiche:

- Auftrag nach außen
- Gemeindeleben / Umgang miteinander
- Gottesdienst / Inhalte
- Kirchenmusik
- Ökumene
- Pastorales Amt / Kirchenmitarbeiter
- Strukturelles

Die einzelnen Aussagen wurden Stichworten zugeordnet und diese wiederum unter Rubriken zusammengefasst, um Tendenzen zu erkennen, die den Menschen in allen Bereichen von Kirche und Gemeinde wichtig sind.

4 | Was ist die Auswertung nicht?

Den ausgewerteten Rückmeldungen liegt keine qualitative Umfrage zugrunde und sie sind auch nicht repräsentativ.

- Nicht dokumentiert wurde zum Beispiel, wie viele Personen bei den Veranstaltungen dabei waren; manche haben dort womöglich mehrfach Meldungen abgegeben, andere Teilnehmer dagegen gar keine, usw. Unbekannt ist auch, wie die Zusammensetzung der Teilnehmer bei diesen Veranstaltungen war im Blick auf Altersmischung, Geschlechterverhältnis, (Berufs)Stand innerhalb der Kirche – sprich: wie viele Ehrenamtliche, wie viele Hauptamtliche haben sich geäußert.

Insgesamt – das heißt, wenn man die Kirchenvorstände miteinbezieht – handelt es sich bei den Befragten doch um eine recht deutlich fassbare Gruppe, nämlich kirchlich gebundene oder zumindest kirchlich interessierte Personen, die sich bereits mehr oder weniger in der Kirchengemeinde vor Ort oder im Kirchenkreis engagieren.

Für diesen Personenkreis gesprochen, lassen sich aus den gesammelten Daten aber Tendenzen dazu erkennen, „was den Menschen in Kirche und Gemeinde besonders am Herzen liegt“.

5 | Was sind die Ergebnisse der Auswertung?

Folgende Tendenzen lassen sich erkennen:

Zu den großen Themen „**Gottesdienst/Inhalte**“ (**286 Nennungen**) und „**Gemeindeleben/Umgang Miteinander**“ (**150 Nennungen**) wurde mehr als doppelt so viel wie zu allen anderen Bereichen gesagt. Auf diese beiden Bereiche beziehen sich **66% aller Antworten**.

Innerhalb des Themenbereichs „Gottesdienst / Inhalte“ wurde – mit großem Abstand zu den restlichen Voten – am häufigsten benannt, dass er **vielfältig gestaltet (35)** sein soll und **persönlich ermutigend (33)**.

- „**Vielfältig gestaltet**“ meint alles, was sich darauf bezieht, dass es Angebote für verschiedene Gruppen und Bedürfnisse geben soll: z.B. mit *Beteiligungsmöglichkeiten* (4), *generationsübergreifend* (5), mit *Lobpreis* (3) oder an *besonderen Orten* (2). Am häufigsten wurde unter dieser Rubrik genannt, dass es Gottesdienste zu persönlichen und Jahres-Anlässen geben soll (*Kirchenjahr + Kasualien*, 11) und dass „*junge Menschen*“ (22) dabei im Blick sein sollen.
- Unter „**persönlich ermutigend**“ ist alles zusammengefasst, was Menschen individuell suchen im Gottesdienst oder ähnlichen Veranstaltungen: *Ruhe/Geborgenheit* (17) und für ihr Leben *Orientierung* (13). Viele wollen *Glaubenserfahrungen* teilen (11) und miteinander ins Gespräch kommen (11).
- Auch zur **Predigt (17)** wurde häufiger etwas gesagt, und zwar hauptsächlich, dass sie *modern und zeitgemäß* (5) sein soll; die *christliche Botschaft* (3) soll darin deutlich und die Menschen wollen *persönlich ermutigt* (2) werden. Weitere Stichworte waren: *lebendig* (2) sowie *alltagsnah* (2) und *vielfältig gestaltet* (2) – nicht nur allein von der Pfarrperson. Eine Idee dazu war, dass man „vor dem Gottesdienst eine Online-Abfrage macht zu Themen, Meinungen, Sorgen, die dann in die Predigt einfließen“. Zweigeteilt sind die Meinungen, ob Kirche **gesellschaftliche Stellungnahmen** abgeben soll: fünf Rückmeldungen waren dafür und ebenso viele waren dagegen.
- **Gemeinde lebt dort** (Thema Gemeindeleben/Umgang miteinander), sagen viele, wo *konkrete Unterstützung* (67) geleistet wird. Sei es durch *Gesprächsangebote* (17) oder als *diakonische Hilfe* (12) für bestimmte Gruppen. Gemeinde ist aber auch etwas, was *von vielen gestaltet* wird (61). Daher braucht es Räume und Möglichkeiten für das *Miteinander*

(33). Im Zusammensein erleben viele Gemeinde als ermutigend (46). Sie bietet Ruhe (33) als warmes Nest und Zufluchtsort auf der einen Seite. Aber Geborgenheit (7) entsteht auch dadurch, dass andere einen wahrnehmen.

- **Kirchenmusik** ist wichtig. Das belegten viele Voten (insgesamt für den Themenbereich 36). Gewünscht wurden vielfältige *Konzerte* (10), z.B. mit *Orgel* (5), *Chor* (2), *Posaune* (1) oder auch Klangschalen. Es braucht eine *Balance zwischen alt und neu* (2) und mehrfach wurde *modernes Liedgut* (7) angesprochen.
- Im Blick auf die **Struktur von Kirche** ging es häufig um *Vernetzung* (10), z.B. mit *lokalen Partnern* (5). Um offen und einladend zu sein, wurden *Werbung* (3) und *Medieneinsatz* (3) benannt. Der *Kindergarten* (9) ist für einige ein wichtiger Aspekt und mehrere Antwortende votierten für *Bürokratieabbau* (7).

6 | In welche Richtung geht das Ganze?

Um Tendenzen abbilden zu können, wurden bei der Auswertung Rubriken eingeführt. Die häufigsten Nennungen – im Blick auf alle Themenfelder, sprich: von Gottesdienst bis zur Kirchenstruktur – waren:

- *persönlich ermutigend* (80)
- *von vielen gestaltet* (77) und
- *vielfältig gestaltet* (75).

Deutlich wurde, dass Kirche für viele mit *konkreter Unterstützung* (69) zu tun hat; viele wünschen sie sich *offen und einladend* (62). Dabei soll sie ruhig *gesellschaftsrelevant und sichtbar* (58) werden. Neben *Vernetzung* (32) und *Modernität* (25), die vielen wichtig waren, ging es in den Voten überraschend häufig um *Glaubwürdigkeit* (22). Lebendig (29) wollen viele ihre Kirche sehen, was mit Humor und Begeisterung beschrieben wird, aber auch mit „Zeit, um auf Augenhöhe zu kommunizieren“. Die Mitte der Kirche (Rubrik *Gott-/Jesuszentriert*, 20) soll dabei deutlich erkennbar bleiben.



Weitere Rubriken neben der Kirchenmusik (11) und Konzerten (10) waren etwa: gabenorientiert (9) und alltagsnah (7).

7 | Welche Stichworte wurden insgesamt häufig genannt?

Im Blick auf die gesamte Auswertung wurden am häufigsten Dinge benannt, die sich unter den Stichworten *Gespräche/Miteinander* (71) und *junge Menschen* (51) zusammenfassen lassen.

Daneben wünschen sich viele *Ruhe/Geborgenheit* (25) – nicht nur im Gottesdienst, sondern auch als Heimatgefühl im Gemeindeleben, wo sie aufgefangen werden und sich sammeln können und durch das Zusammensein auch in unsicheren Zeiten Halt haben.

Wichtige Stichworten innerhalb der gesamten Auswertung waren außerdem: Kirchenjahr + Kasualien (21), Beteiligungsmöglichkeiten (18), Glaubenserfahrungen teilen (17) und generationsübergreifend (16). Sowie Werbung (13), Orientierung (14), diakonische Hilfe (12), Seelsorge (11) und Kirchenferne (10).